

Wetzikon

ZO Wochenzeitungen AG  
8620 Wetzikon  
044/ 933 33 33  
www.regio.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 22,270  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 5  
Fläche: 27,787 mm<sup>2</sup>

## Matur und Traumberuf in einem



BMS-Lehrtochter Lara Schröder ist es wohl im Stall. Bild: Brigitte Weidmann

Brigitte Weidmann

**HINWIL Lara Schröder absolviert gleichzeitig eine Landwirtschaftslehre und die Berufsmaturitätsschule – obwohl sie nicht auf einem Bauernhof aufgewachsen ist.**

Kann man eine Landwirtschaftslehre machen, wenn man keinen Betrieb zu Hause hat? Diese Frage beschäftigte die Hinwilerin Lara Schröder stark, als sie im November vor einem Jahr die Berufsmesse in Zürich besuchte. «Ja, aber sicher», gab ihr der Lernende am Strickhof-Stand zur Antwort. Jetzt steht sie morgens um 4 Uhr auf, um pünktlich um 4.30 Uhr mit dem Stalldienst beginnen zu können. Die 16-Jährige steht im ersten

Landwirtschaftslehrejahr und absolviert gleichzeitig die Berufsmaturitätsschule (BMS).

### Viel unter einen Hut bringen

Dem Frühaufstehen zum Trotz: Für Schröder ist «Landwirt der schönste Beruf, den man lernen kann». Besonders gefällt ihr die vielseitige Arbeit und «dass man alles produziert, was man nachher auf dem Tisch findet». Allerdings findet auch sie, dass es kein Sonntagsspaziergang ist, gleichzeitig Berufsfachschule und BMS zu besuchen und auch auf dem Lehrbetrieb anzupacken und viel Neues zu lernen. Ihre Devise: «Man muss die Hausaufgaben direkt nach oder vor der Schule erledigen».

Ihr erstes Lehrjahr absolviert

Schröder auf dem Versuchs- und Ausbildungsbetrieb des Strickhofs. Für ihr zweites Lehrjahr hat sie mühelos den Familienbetrieb Bräm in Dietikon gefunden. Dazu beigetragen hat eine Strickhof-Webpage, auf der gezielt nach Lehrstellen für BMS-Lehrlinge gesucht werden kann. Eine wichtige Unterstützung, denn für BMS-Landwirtschaftslehrlinge ist es schwierig, einen Lehrbetrieb zu finden. Vor allem im dritten Lehrjahr, wenn sie drei Tage pro Woche in der Schule verbringen.

Diese Präsenzzeit erschwert es, einen Lernenden auf dem Betrieb einzuarbeiten und ihm die notwendigen praktischen Fähigkeiten zu vermitteln. Deshalb hat der Strickhof vor einem Jahr

Wetzikon

ZO Wochenzeitungen AG  
8620 Wetzikon  
044/ 933 33 33  
www.regio.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 22,270  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 5  
Fläche: 27,787 mm<sup>2</sup>

einen Lehrbetriebsverbund gegründet. Nun können auch leistungsstarke Schüler bereits in der Lehre genug gefordert werden.

#### **Kaderausbildung im Visier**

Die Kombination Landwirtschaftslehre und BMS ist für Lehrlinge konzipiert, die an einer Kaderausbildung interessiert sind. Nach ihrer Erstausbildung kann Lara Schröder etwa an die Hochschule für Landwirtschaft wechseln, um Agronom FH zu werden – mit besten Aussichten auf einen Job. Laut Ueli Voegeli, Direktor am Strickhof, ist es ein «bildungspolitisches Ziel, mehr junge Leute mit «Erde an den Stiefeln» für eine Karriere in der Agronomie zu gewinnen». Der Grund: Es mangelt derzeit an Agronomen für praxisnahe Tätigkeiten.